

# Die Automobilindustrie in Deutschland 2018

Umsatz- und Beschäftigungs-  
entwicklung, wichtigste Auslandsmärkte

Februar 2019

# Design der Studie

- ▶ Analyse der Beschäftigungs- und Umsatzentwicklung der deutschen Automobilindustrie. Gegenstand der Analyse sind – soweit nicht anders gekennzeichnet – Betriebe (= örtliche Niederlassung) mit mindestens 50 tätigen Personen. Die tatsächlichen Umsatz- und Beschäftigungszahlen liegen also noch über den hier dargestellten.
- ▶ Definitionen entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008):
  - ▶ „Automobilindustrie“: Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
  - ▶ „Hersteller“: Hersteller von Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren
  - ▶ „Zulieferer“: Hersteller von Teilen und Zubehör für Kraftwagen
  - ▶ Nicht detailliert analysiert: Hersteller von Karosserien, Aufbauten u. Anhängern
- ▶ Quellen:
  - ▶ Statistisches Bundesamt (Destatis; Fachserie 4 Reihe 4.1.1 und Reihe 4.1.4)
  - ▶ Bundesagentur für Arbeit (Beschäftigungsstatistik)



**Peter Fuß**

**Ernst & Young GmbH**

Senior Advisory Partner Automotive GSA



**Constantin M. Gall**

**Ernst & Young GmbH**

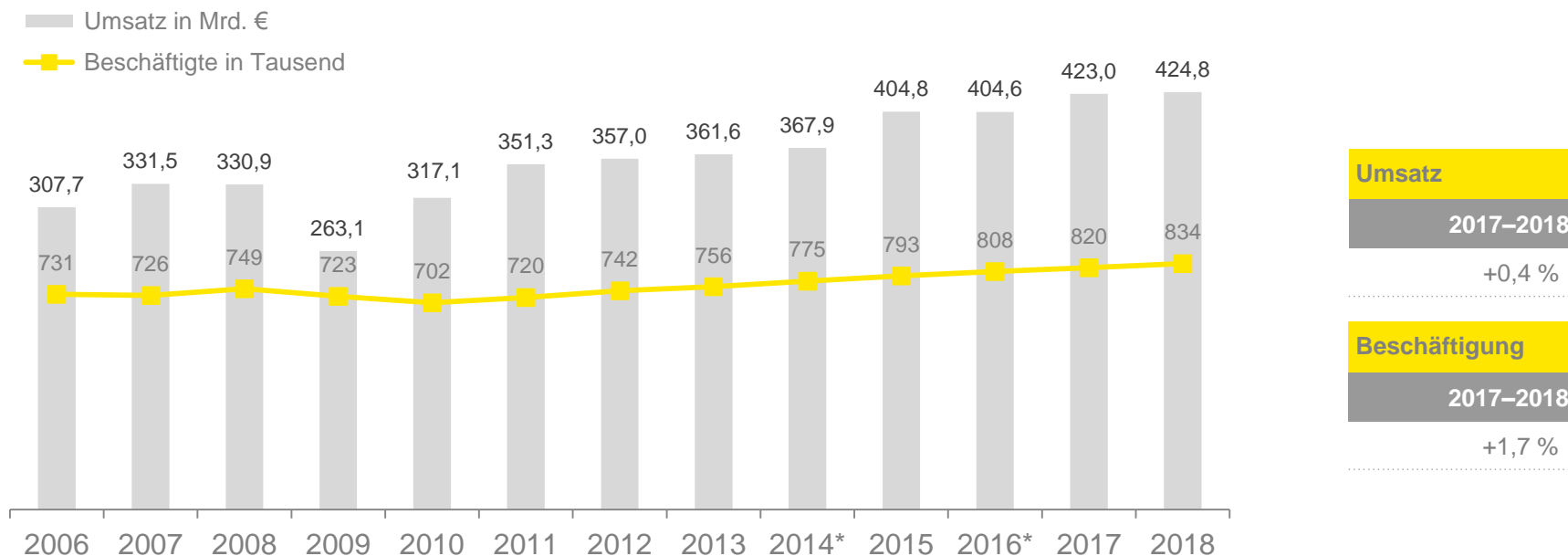
Practice Lead Automotive & Transportation GSA

Adresse Mergenthalerallee 3–5  
65760 Eschborn  
Tel +49 6196 996 27412  
E-Mail peter.fuss@de.ey.com

Adresse Flughafenstraße 61  
70629 Stuttgart  
Tel +49 711 9881 14878  
E-Mail constantin.gall@de.ey.com

# Deutsche Autoindustrie trotz Gegenwind mit Rekordumsatz und Rekordbeschäftigung

Umsatz (in Millionen Euro) und Beschäftigung (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Jahresdurchschnitt) in der deutschen Automobilindustrie 2006-2018; Betriebe mit mindestens 50 Mitarbeitern



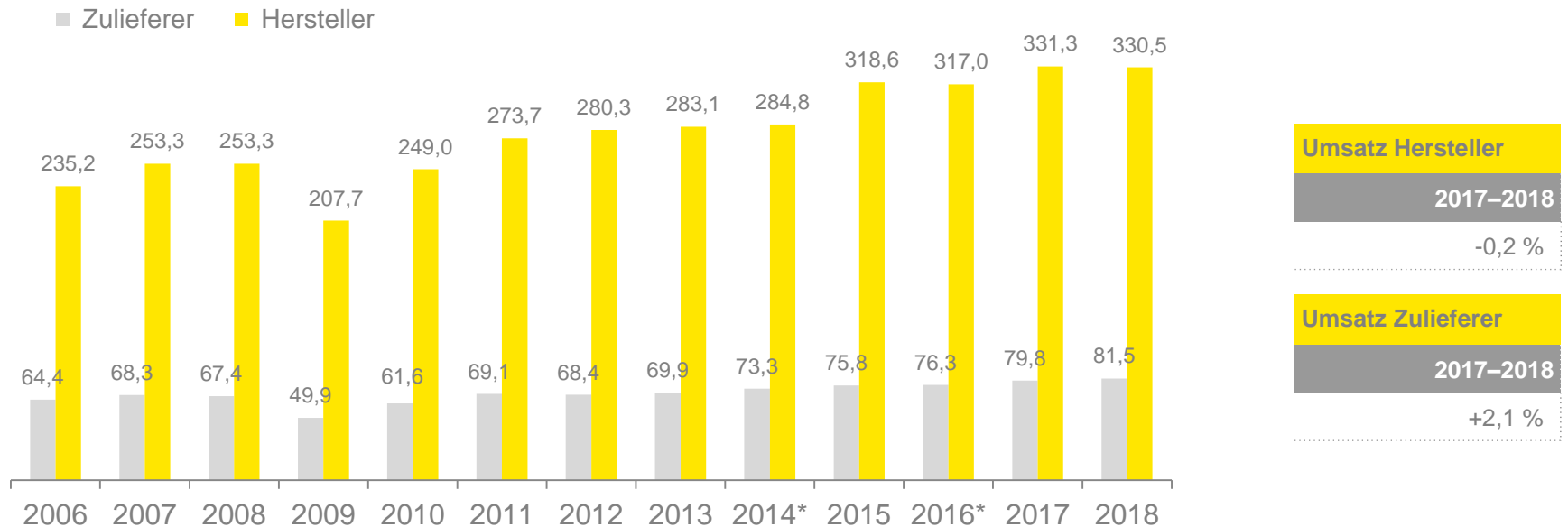
- ▶ Im vergangenen Jahr konnte die deutsche Automobilindustrie ihren Umsatz nur noch minimal erhöhen – nach einem Zuwachs um knapp 5 Prozent im Vorjahr. Die Zahl der Beschäftigten stieg ebenfalls: um 1,7 Prozent.
- ▶ Im Zehn-Jahres-Vergleich ergibt sich ein Umsatzwachstum um 61 Prozent und ein Beschäftigungswachstum um 15 Prozent.

Quellen: Destatis, EY

\*aufgrund revidierter Betriebsmeldung sind die Umsatzwerte mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar, ohne diesen Effekt hätte sich ein (stärkeres) Umsatzwachstum ergeben.

# Hersteller mit Umsatzminus, Zulieferer wachsen leicht

Umsatz in der deutschen Automobilindustrie 2006-2018 in Milliarden Euro; Betriebe mit mindestens 50 Mitarbeitern



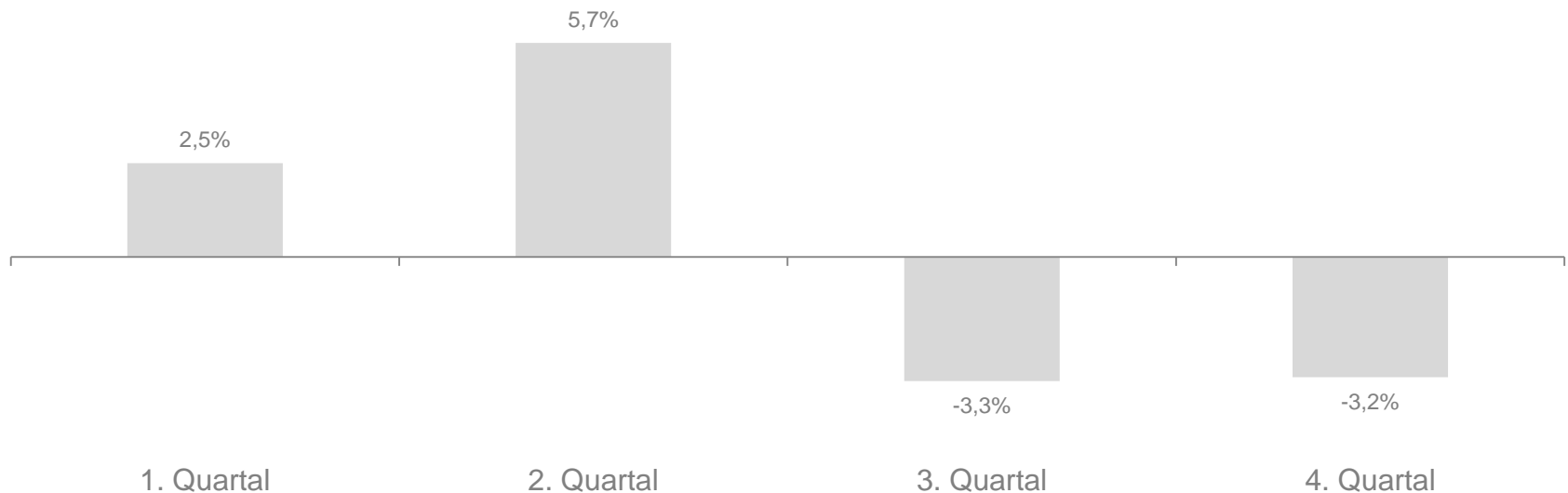
- ▶ Im vergangenen Jahr verzeichneten die deutschen Automobilhersteller einen Umsatzrückgang von 0,2 Prozent – das erste Minus seit dem Krisenjahr 2009. Der in der Grafik dargestellte Umsatzrückgang im Jahr 2016 ergibt sich aus revidierten Betriebsmeldungen, die nicht für die Vorjahre angepasst wurden.
- ▶ Die Zulieferer konnten hingegen auch 2018 weiter zulegen.

Quellen: Destatis, EY

\*aufgrund revidierter Betriebsmeldung sind die Umsatzwerte mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar

# Starkes erstes Halbjahr, schwaches zweites Halbjahr

Umsatzentwicklung in der deutschen Automobilindustrie im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahresquartal;  
Betriebe mit mindestens 50 Mitarbeitern

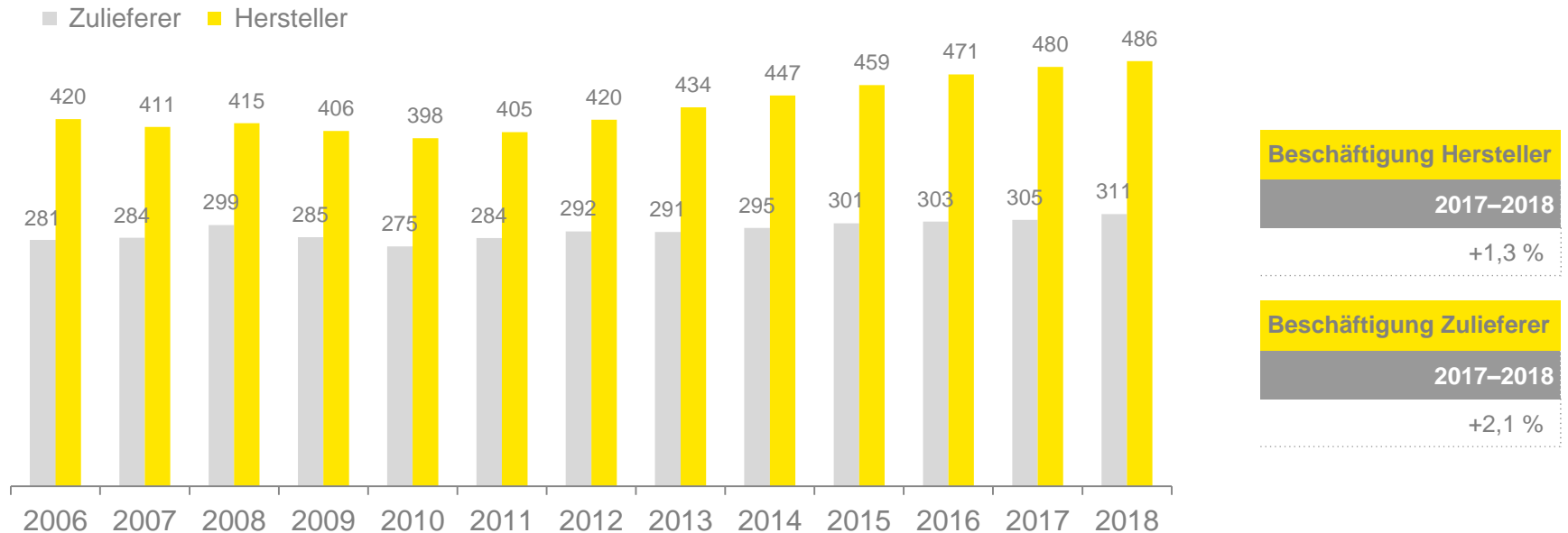


- ▶ Der Umsatz der deutschen Automobilindustrie (Hersteller & Zulieferer) stieg im ersten Halbjahr noch deutlich. In der zweiten Jahreshälfte war hingegen ein klares – wohl vor allem WLTP-bedingtes – Umsatzminus zu verzeichnen.
- ▶ Der Umsatz der Hersteller stieg im ersten Halbjahr um 3,6 Prozent und sank im zweiten Halbjahr um 4,0 Prozent.
- ▶ Bei den Zulieferern stieg der Umsatz in der ersten Jahreshälfte um 5,6 Prozent und sank im zweiten Halbjahr um 1,4 Prozent.

Quellen: Destatis, EY

# Beschäftigungsplus sowohl bei Herstellern als auch bei Zulieferern

Beschäftigung (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Jahresdurchschnitt) in der deutschen Automobilindustrie 2006-2018 in Tausend; Betriebe mit mindestens 50 Mitarbeitern

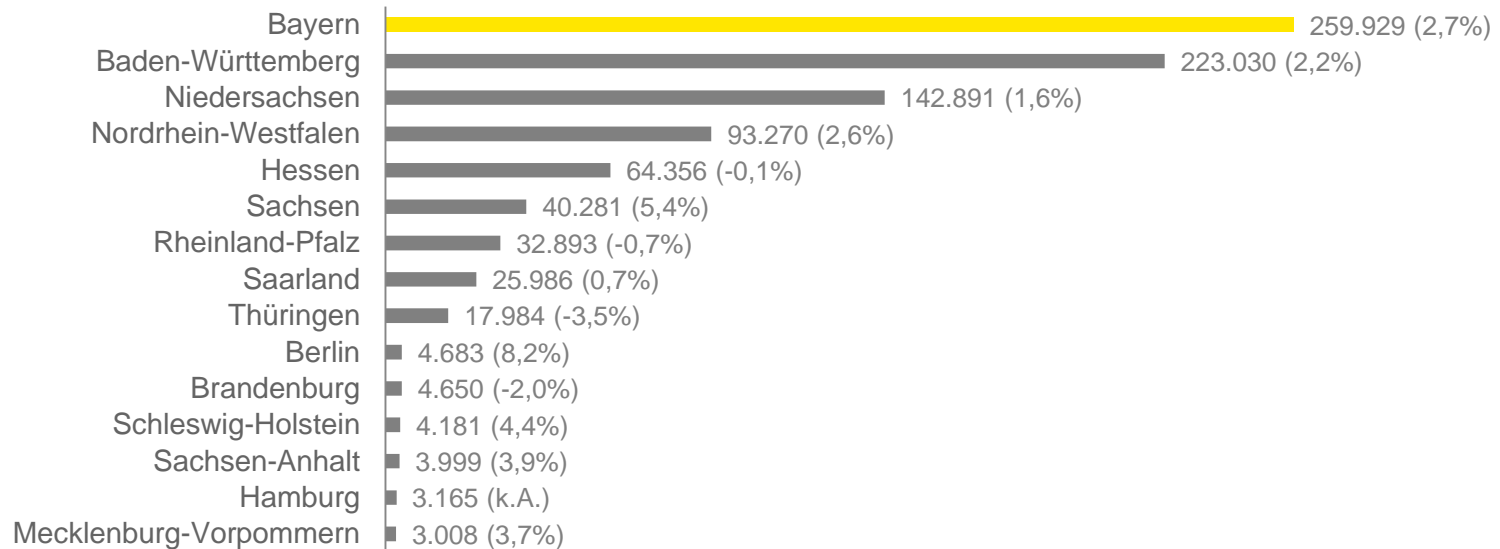


- ▶ Im vergangenen Jahr stieg die Beschäftigung in Deutschland sowohl bei Herstellern (plus 1,3 Prozent) als auch bei Zulieferern (plus 2,1 Prozent).
- ▶ Im vergangenen Jahrzehnt verzeichneten die Hersteller hingegen ein mehr als doppelt so starkes Beschäftigungsplus wie die Zulieferer (19,6 Prozent versus 9,2 Prozent)

Quellen: Destatis, EY

# Die meisten Beschäftigten in Bayern

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Automobilindustrie / Stichtag: 30.06.2018 /  
Alle Unternehmen (keine Mindestgröße)\*; Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr in Klammern



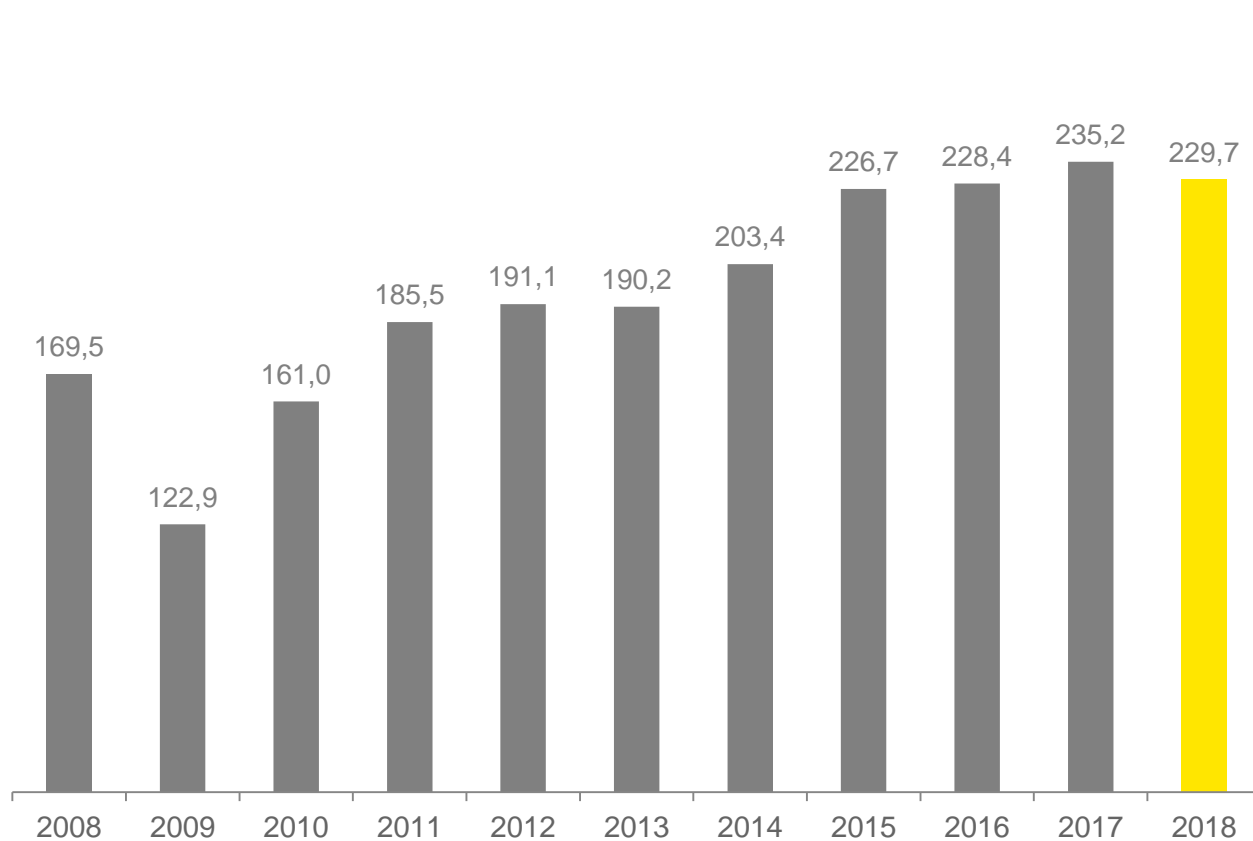
\*Zahlen aufgrund unterschiedlicher Grundgesamtheit nicht direkt vergleichbar mit den Angaben auf den Seiten 3 und 8

- ▶ In Bayern arbeiteten Mitte vergangenen Jahres (aktuellste verfügbare Daten) knapp 260.000 Personen in der Automobilindustrie.
- ▶ Baden-Württemberg und Niedersachsen folgen mit gut 223.000 und knapp 143.000 Beschäftigten.
- ▶ In den Top 3 Standorten stieg die Beschäftigung um 2,3 Prozent, in den übrigen Bundesländern legte sie um 1,3 Prozent zu. Das stärkste Beschäftigungswachstum verzeichnete Berlin.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigungsstatistik“; EY

# Exporte der Autoindustrie erstmals seit 2013 rückläufig

Ausfuhren von Kraftwagen und Kraftwagenteilen in Milliarden Euro; Betriebe mit mindestens 50 Mitarbeitern



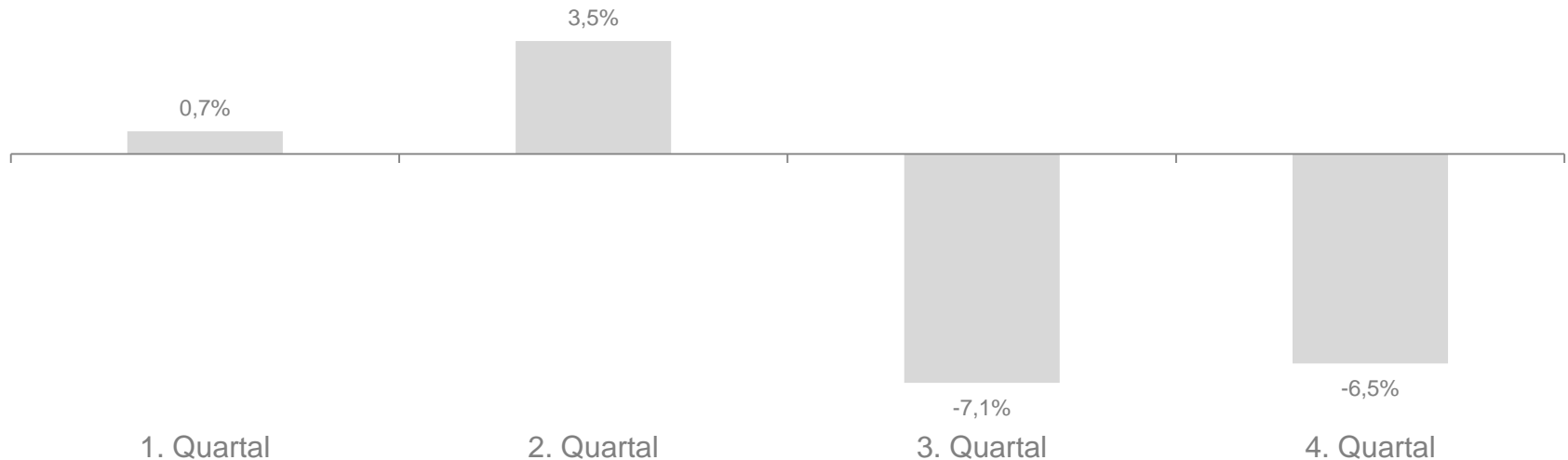
► Stärkster Rückgang seit dem Krisenjahr 2009: Die Ausfuhren der deutschen Autoindustrie sanken 2018 um 2,3 Prozent.

Quellen: Destatis, EY



# Exporte im ersten Halbjahr noch im Plus – starker Rückgang im zweiten Halbjahr

Entwicklung der Ausfuhren der deutschen Automobilindustrie im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahresquartal

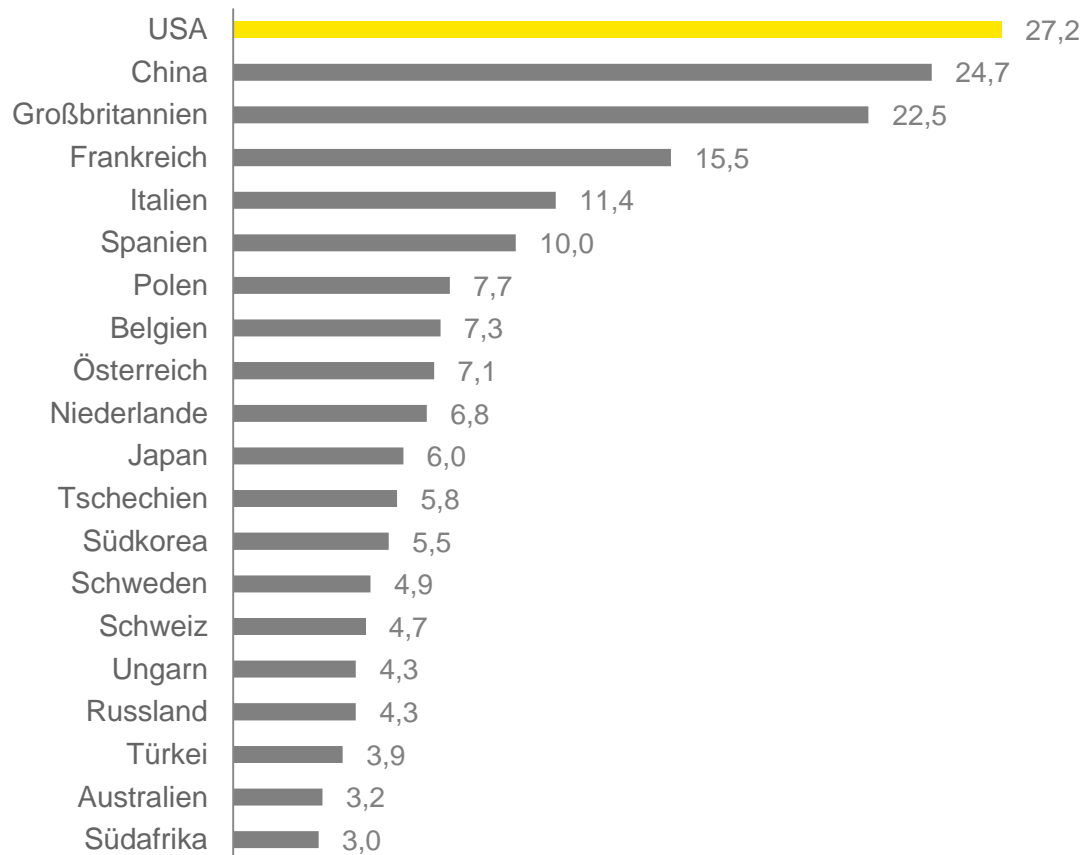


- ▶ Im ersten Halbjahr stiegen die Exporte der deutschen Autoindustrie noch um 2,1 Prozent, im zweiten Halbjahr wurde hingegen ein Rückgang um 6,8 Prozent verzeichnet.

Quellen: Destatis, EY

# USA und China sind die wichtigsten Exportmärkte der deutschen Autoindustrie

Ausfuhren von Kraftwagen und Kraftwagenteilen in Milliarden Euro im Jahr 2018

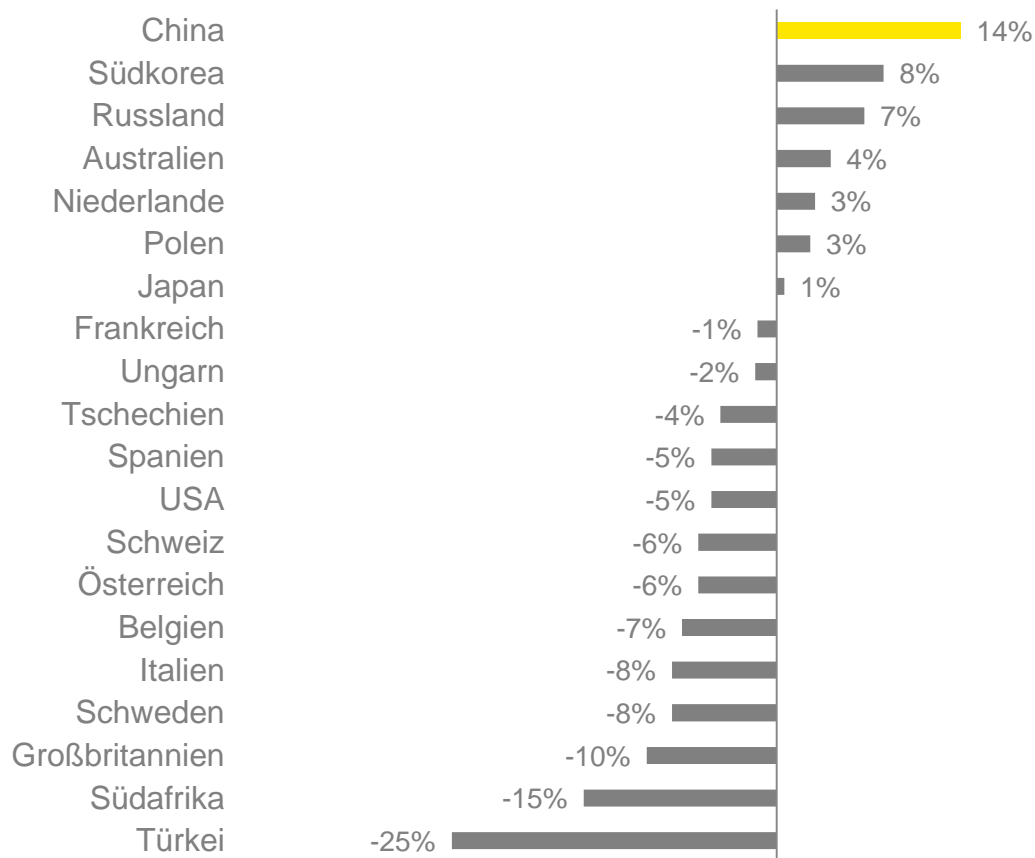


- ▶ Die beiden wichtigsten Auslandsmärkte der deutschen Autoindustrie waren 2018 die USA und China.
- ▶ China hat Großbritannien vom zweiten auf den dritten Platz verdrängt.

Quellen: Destatis, EY

# Die meisten Exportmärkte im Minus – Asien rettet Exportbilanz

Entwicklung der Ausfuhren von Kraftwagen und Kraftwagenteilen im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr

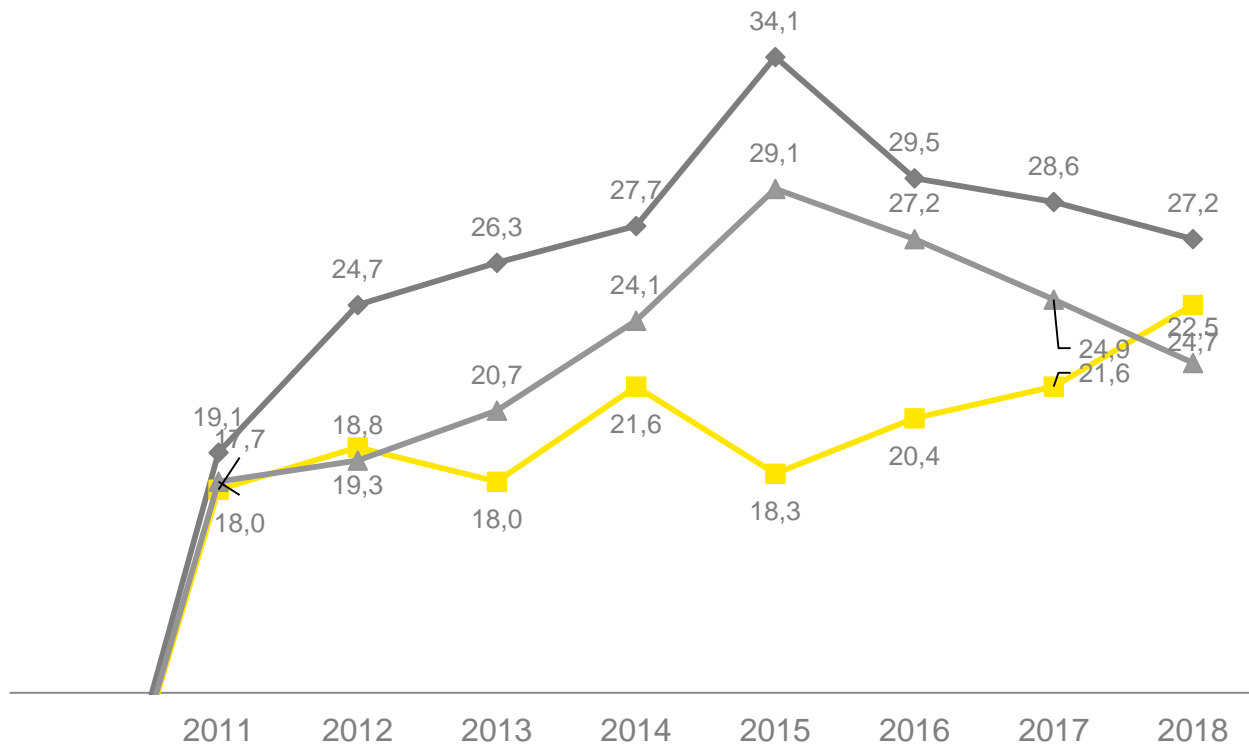


- ▶ Die meisten wichtigen Exportmärkte entwickelten sich 2018 negativ.
- ▶ Als Wachstumstreiber erwies sich vor allem der Asiatisch-pazifische Raum, insbesondere China.
- ▶ Die Exporte ins europäische Ausland entwickelte sich insgesamt negativ.
- ▶ Besonders hohe Rückgänge waren bei den Ausfuhren nach Großbritannien, Südafrika und in die Türkei zu verzeichnen.

Quellen: Destatis, EY

# USA und UK das dritte Jahr im Minus, Absatzmarkt China wächst stark

Ausfuhren von Kraftwagen und Kraftwagenteilen in Millionen Euro, Top-3-Märkte



- ▶ Unter den Top 20 Exportmärkten entwickelten sich Italien, Polen und Schweden am besten.
- ▶ Auch die Exporte in den wichtigen chinesischen Markt legten – nach einem 16prozentigen Rückgang im Vorjahr – wieder zweistellig zu.
- ▶ Stark rückläufig waren hingegen die Exporte nach Südkorea, die USA und Südafrika.

Quellen: Destatis, EY

## Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.ey.com](http://www.ey.com).

In Deutschland ist EY an 20 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

©2019 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
All Rights Reserved.

[www.de.ey.com](http://www.de.ey.com).